

Café im Alten Schlachthaus

EG

Pächter:

Felix Brenner, Gabi Münch-Brenner, Tel. 0791/9468955,
felix.brenner@altesschlachthaus.de

geöffnet täglich 9-2 Uhr,

Fläche ca. 200 qm, 150 Plätze, Außenbereich, Besonderheiten:
Kulturinformationen, Kartenvorverkauf, Zeitungen/Zeitschriften,
Kinderbereich, Wickelraum

Schlachtsaal

EG

Raum für bis zu ca. 60 Personen, 90 qm (Vermietung über
Kulturbüro)

Prinzessin-Gisela-Theater

EG Foyer Schlachtsaal

Regelmäßig Figurentheateraufführungen für Kinder
Bernhard Deutsch und Gisela Datismann Tel. 7622
www.prinzessin-gisela-theater.de

Theatersaal

1. OG

Raum für bis zu 100 Personen, 110 qm (Vermietung über
Kulturbüro)

Frauzentrum e.V.

1. OG

www.frauzentrum-sha.de

Radio StHörfunk e.V.

2. OG

97,5 MHz

Das freie Radio wurde 1995 gegründet und ist durch einen ehren-
amtlich arbeitenden Verein organisiert. Jede(r) kann hier radioaktiv
werden.

Tel. 0791/ 973344 www.sthoerfunk.de

geschichte des alten schlachthauses

Im **Mittelalter** war in diesem Bereich die Synagoge angesiedelt.

1714 entschloss man sich zum Bau des Schlachthauses.

1716 fand die erste Schlachtung statt. In der
»Rinderschlachthalle« – heute Café – floss das Blut durch eine
Rinne im Boden direkt in den Kocher. Das Schlachthaus gehörte zu
den wenigen Gebäuden in der Straße, die den großen Stadtbrand
von 1728 überstanden. Aber nicht nur Fleischbeschau und
Schlachtung fanden statt, sondern auch Bildung und Kultur: Im
Obergeschoss befand sich die Katecheten-schule (Schule für
Religionslehrer) und die deutsche Schule für die untere Stadt.

1780 werden im »Häuserbuch« folgende Bewohner des
»herrschaftlichen Schlachthaus« genannt: Schlachter, Schreyer,
Schulmeister Hartmann sowie der Organist Bajersdörffer.
Bajersdörffer hatte im Schlachthaus eine Musikstube mit einer
transportablen Orgel und pflegte hier zu proben.

1884 wurde das Schlachthaus um einen Anbau in Richtung
Haalamt erweitert, die »Schweineschlachthalle« (heute
»Schlachtsaal«).

1906 wurde der erste Stock als Pfandlokal und Saal genutzt.

1937 wurden Teile des Hauses umgebaut und erweitert.

1956 ab 1956 wurde der Saal im 1.OG als Turnhalle genutzt
(heute »Theatersaal«).

1960 wurde der Schlachtbetrieb in einen Neubau ausgelagert.

1968 bis Anfang der 1980er Jahre nutzte die Firma Roth
Eisenwaren die unteren Räume. Das Erdgeschoß diente ab und zu
als Ausstellungsraum (z.B. für den Künstlerbund), die oberen
Stockwerke dienten als Wohnungen.

2001 Insgesamt verfiel das Gebäude immer mehr und lag in einem
Dornröschenschlaf – bis es 2001 schließlich wachgeküsst wurde.

Quelle: Stadtarchiv Schwäbisch Hall

kulturzentrum altes schlachthaus

6. Oktober **2002** Zur Langen Kunstnacht öffnet erstmals das Café
im Alten Schlachthaus mit Pächter Felix Brenner

30. März **2003** Einweihung durch OB Hermann-Josef Pelgrim
30. März–7. April 2003 Eröffnungsfestival „Furore im
Schlachthaus“

März **2003** Radio StHörfunk bezieht die Räume im 2. OG

Juni **2004** Das Frauzentrum bezieht die Büroräume im 1. OG

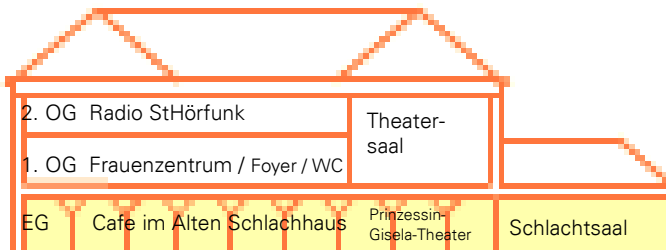
März **2007** 5 Jahre Altes Schlachthaus Festival „give me five“

altes schlachthaus

Schwäbisch Hall

veranstalter
informationen

theater
vortrag
konzert
tagung
fest
ausstellung



altes schlachthaus

Schwäbisch Hall

Haalstraße 9
74523 Schwäbisch Hall

www.altes-schlachthaus.de

Das Alte Schlachthaus liegt mitten in der Altstadt von Schwäbisch Hall. Der Eingang liegt eher unauffällig an der Haalstraße, innen sind die Räume dann erstaunlich großzügig und bieten wunderschöne Ausblicke auf den Fluss und den Stadtpark (Grasbödele).

BesucherInnen schätzen die lockere Atmosphäre im Café, wo man vor oder nach Veranstaltungen in den Sälen entspannt das besondere Ambiente genießen kann.

Vermietung Schlachtsaal+Theatersaal

Kulturbüro Stadt Schwäbisch Hall
Andrea Käpplinger
Am Markt 9
74523 Schwäbisch Hall
Tel. 0791/ 751382
Fax 0791/ 751621
www.schwaebischhall.de
kulturbeauftragte@schwaebischhall.de

Gastronomie und Betreuung im Haus

Café im Alten Schlachthaus
täglich 9 – 2 Uhr, So 10 – 2 Uhr
Felix Brenner
Haalstraße 9
Tel. 0791/ 9468955
Fax. 0791/ 9468956
felix.brenner@altes-schlachthaus.de



Die Bewirtung im Haus erfolgt grundsätzlich über bzw. in Absprache mit dem Café im Alten Schlachthaus.

Herausgeber / Informationen: Kulturbüro Stadt Schwäbisch Hall
Stand: Nov. 2007. Änderungen vorbehalten.

schlachtsaal (EG)

90 m² + Foyer (Industrieboden), bis zu ca. 60 Personen

Nutzungsgebühr pro Tag 100,- €
Ausstellungen pro Tag (Mindestlaufzeit 1 Woche) 25,- €
zzgl. 19 % MwSt.
Kautions 50,- €

Ideal für

- ◆ Lesungen, Vorträge
- ◆ Schulungen, Konferenzen
- ◆ Konzerte
- ◆ Feste
- ◆ Empfänge
- ◆ Ausstellungen



theatersaal (1. OG)

110 m² + Foyer (Parkettboden), bis zu 110 Personen

Nutzungsgebühr pro Tag 200,- €
zzgl. 19 % MwSt.
Kautions 100,- €
Licht- und Tonanlage ab 50,- €

